



Presseinformation

06.10.2022

„NRW impft – Bleib gesund!“, Bündnis im Gesundheitswesen wirbt für Corona- und Gripeschutzimpfungen

Pressereferat

Nordrhein-westfälisches Gesundheitswesen bereitet sich auf die Herbst- und Winterzeit vor

Telefon: 0211 855-3118
Telefax 0211 855-3127
e-Mail: presse@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales informiert:

„Haben Sie Fragen zur Corona- oder Grippeimpfung? Sprechen Sie uns an.“ Viele Apotheken, Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Pflegeheime, Krankenhäuser und Krankenkassen in Nordrhein-Westfalen erinnern in den kommenden Tagen und Wochen durch Aushänge an die Corona- und Gripeschutzimpfung. Das nordrhein-westfälische Gesundheitswesen hat sich unter Federführung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) im neuen Bündnis „NRW impft – Bleib gesund!“ zusammengeschlossen, um aktiv über den Schutz durch eine erneute Coronaschutzimpfung und die saisonale Grippeimpfung aufzuklären.

Dazu Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann erklärt: „Das Bündnis ‚NRW impft – Bleib gesund!‘ soll dort Aufklärung leisten, wo es drauf ankommt: bei den Menschen vor Ort. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten von vertrauten Expertinnen und Experten eine direkte und individuelle Beratung. So kann sich jeder sicher sein, dass er die notwendigen Informationen rund um die Corona- und Gripeschutzimpfung erhält. Ich hoffe natürlich, dass viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot nutzen – insbesondere, wenn Fragen und Unsicherheiten auftauchen. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren fällt die Empfehlung der Ständigen Impfkommission differenzierter aus. Dem erhöhten Informationsbedürfnis kommen wir gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern aus dem Gesundheitswesen nach. Um gut durch den Herbst zu kommen, sollten sich diejenigen, denen die Impfung von der

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle Stadttor
Rheinbahn Linien 708,732
Haltestelle: Polizeipräsidium



Ständigen Impfkommission empfohlen wird, impfen lassen. Impfen ist sowohl bei Grippe als auch bei Corona immer noch der beste Schutz vor einer schweren Erkrankung und kann am Ende auch Leben retten.“

Das Bündnis setzt gezielt auf die direkte Ansprache und die Beratung vor Ort. Entsprechend stellt das MAGS den Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Apotheken, Krankenkassen, Krankenhäusern und Pflegeheimen selbst ausdrückbare Aushängeschilder zur Verfügung, mit denen sie auf ihr Beratungsangebot hinweisen können. Um die Bürgerinnen und Bürger auch Zuhause zu erreichen, hat das MAGS unter www.jetztimpfen.nrw.de aktuelle Informationen zum Schutz durch die Corona- und Gripeschutzimpfung zusammengestellt. Zudem weist das Bündnis über die jeweiligen Kanäle auf den sozialen Medien auf das Beratungsangebot hin.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt aktuell allen Bürgerinnen und Bürgern ab 60 Jahren und insbesondere Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen sowie denjenigen ab fünf Jahren mit Vorerkrankungen eine erneute (vierte) Coronaschutzimpfung. Neu verfügbar sind die auf die Omikron-Variante des Virus angepassten mRNA-Impfstoffe, die von der STIKO für die Auffrischimpfungen favorisiert werden. Aufgrund der beginnenden Herbstwelle wird zudem allen Personen ab 12 Jahren dringend empfohlen – soweit noch nicht erhalten – die erste Auffrischungsimpfung durchzuführen. Auch dafür sind die neu angepassten Impfstoffe geeignet. Zudem wird die Gripeschutzimpfung insbesondere für Personen ab 60 Jahren empfohlen und kann in der Regel gleichzeitig mit einer Coronaimpfung verabreicht werden.

Die Partner im Bündnis „NRW impft – Bleib gesund“ sind: AOK NordWest, AOK Rheinland/Hamburg, Apothekerkammer Nordrhein, Apothekerkammer Westfalen-Lippe, Apothekerverband Nordrhein e.V., Apothekerverband Westfalen-Lippe e.V., Ärztekammer Nordrhein, Ärztekammer Westfalen-



Lippe, BKK-Landesverband NORDWEST, Errichtungsausschuss der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen, IKK Classic, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein, Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, KNAPPSCHAFT, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V., SVLFG, Verband der Ersatzkassen (vdek), Zahnärztekammer Nordrhein, Zahnärztekammer Westfalen-Lippe sowie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ingo Morell, Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW), erklärt: „Noch immer müssen schwer an Corona Erkrankte stationär in den Krankenhäusern behandelt werden, noch immer sterben jeden Tag zu viele Menschen in dieser Pandemie. Für die Pflegekräfte und ebenso die Ärztinnen und Ärzte ist dies eine unverändert große Belastung. Wer über den notwendigen Impfschutz verfügt, schützt sich selbst vor einem schweren Verlauf – und entlastet so die durch Grippe und Corona absehbar wieder stark belasteten Beschäftigten in den Krankenhäusern. Für beides lohnt die Entscheidung, sich impfen zu lassen.“

Die Vorstände der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein (KVNO) und Westfalen-Lippe (KWVL) unterstreichen: „In Zeiten von Corona ist und bleibt Impfen unser Ticket zurück in die Normalität – das gilt vor allem mit Blick auf die kommenden Herbst- und Wintermonate, von denen wir aktuell nicht sagen können, wie sich die Infektionslage entwickeln wird. Fest steht jedoch: Die Praxisteam in Nordrhein-Westfalen haben ausreichend Grippe- und Corona-Impfstoff bestellt. Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte stehen bereit, um die Menschen zu beidem individuell zu beraten und gemeinsam den ‚doppelten Impfturbo‘ anzuwerfen“, betonen Dr. Frank Bergmann (Vorstandsvorsitzender KVNO) und Dr. Volker Schrage (stellv. Vorstandsvorsitzender KWVL).



„Die Gripeschutzimpfung ist eine der wichtigsten und effektivsten präventiven Maßnahmen“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg im Namen der nordrhein-westfälischen Krankenkassen und Krankenkassenverbände. „Sie ist insbesondere für alle diejenigen zu empfehlen, die ein erhöhtes Risiko für eine Infektion und einen schweren Krankheitsverlauf haben. Mit dem Bündnis ‚NRW impft – Bleib gesund!‘ steht den Menschen in Nordrhein-Westfalen ein fundiertes Beratungsangebot zu allen Fragen rund um die Gripeschutzimpfung zur Verfügung.“

Dr. Hans-Albert Gehle (Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe), Rudolf Henke (Präsident der Ärztekammer Nordrhein) und Sandra Postel (Vorsitzende des Errichtungsausschusses der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen) sind sich einig, dass eine regelmäßige und an den Empfehlungen der STIKO orientierte Aufklärung der Bevölkerung sowohl bei der Corona- als auch bei der Grippeimpfung unerlässlich ist: „Impfungen sind immer eine Sache des Vertrauens. Bei Unsicherheiten zum richtigen Zeitpunkt der Boosterimpfungen und zum Impfstoff empfehlen wir den Bürgerinnen und Bürgern, sich an Ärztinnen und Ärzte ihres Vertrauens zu wenden. Unsicherheit darf nicht zu Impfmüdigkeit führen. Auch die Entlastung des Gesundheitswesens und der Schutz von Personal sowie Patienten und Pflegebedürftigen muss weiterhin Priorität haben. Denn wer sich impfen lässt, kann auf ganz einfache Weise zugleich seine eigene Gesundheit schützen, wie auch gesamtgesellschaftliche Verantwortung für seine Mitmenschen wahrnehmen. Daher unterstützen wir das Bündnis ‚NRW impft – Bleib gesund!‘“

„Die rund 4.000 Apotheken in Nordrhein-Westfalen werden die neue landesweite Initiative zur Corona- und Grippeimpfung mit ihrer hohen Beratungskompetenz bei ihren mehr als 800.000 Kunden- und Patientenkontakten pro Tag maßgeblich unterstützen“, betonen die Apothekerverbände und -kammern in Nordrhein-Westfalen in einer gemeinsamen Stellungnahme.



Die Präsidenten der Zahnärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Dr. Ralf Hausweiler und Jost Rieckesmann, sowie die Vorstandsvorsitzenden der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Dr. Ralf Wagner und Dr. Holger Seib, sind sich einig: „Die Zahnärzteschaft beteiligte sich seit Beginn an allen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung. Sie begrüßt und unterstützt aktiv selbstverständlich auch diese Kampagne unserer Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.“

Mehr Information finden Sie unter www.jetztimpfen.nrw.de.

***Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an:
Telefon 0211 855-5.***

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Telefon 0211 855-3118.

www.land.nrw

[***Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien***](#)